

gesichert. Kirchliche Einheit kann sich freilich nur dann verwirklichen, wenn beide Größen in fruchtbarem Miteinander, nicht aber im Alleingang oder sogar gegeneinander agieren.

P. Revermann

BOSS, Gerhard – URBAN, Hans Jörg: *Zum Thema „Martin Luther“*. Reihe: Handreichung für Erwachsenenbildung, Religionsunterricht und Seelsorge. Paderborn 1983: Verlag Bonifatius-Druckerei. 80 S., kt., DM 8,90.

Das vorliegende Bändchen ist in guter Weise für den Zweck geeignet, für den es geschrieben ist, nämlich als Handreichung für die Teilnehmer an Erwachsenenbildungsveranstaltungen und am Religionsunterricht. Der erste Teil gibt eine sehr knappe, aber brauchbare Einführung in Luther und seine Zeit. Dabei werden die historischen Zusammenhänge wie auch die Theologie Luthers kurz dargestellt. Der zweite Teil behandelt das katholische Lutherbild, die Grundanliegen Martin Luthers und Einzelfragen der Theologie Martin Luthers. Dieser Teil ist vor allem deshalb wertvoll, weil er sehr viele Originalzitate enthält. Grafische Darstellungen zu den jeweiligen Kirchenorganisationen sowie eine kurze Literaturliste beschließen dieses hilfreiche Bändchen. R. Decot

*Renaissance des Islams. Weg zur Begegnung oder zur Konfrontation.* Hrsg v. Michael FITZGERALD, Adel Th. KHOURY, Werner WANZURA. Reihe: Islam und westliche Welt, Bd. 4. Graz, Wien, Köln 1980: Styria Verlag. 180 S., kt., DM 25,-.

ABDULLAH, Muhammad S.: *Geschichte des Islams in Deutschland*. Reihe: Islam und westliche Welt, Bd. 5. Graz, Wien, Köln 1981: Styria Verlag. 220 S., kt., DM 29,80.

In der geistigen Auseinandersetzung der Gegenwart nimmt die Beschäftigung mit dem Islam eine bedeutende Rolle ein. Unter weltweiter Rücksicht ist es notwendig, daß sich die Christen und die Theologen verstärkt mit der Religion des Islam auseinandersetzen. Aber auch in der Bundesrepublik macht die hohe Zahl muslimischer Gastarbeiter eine Beschäftigung mit dieser Religion notwendig. Die vom Styria Verlag herausgegebene Reihe „Islam und westliche Welt“ ist eine Hilfe zu dieser Auseinandersetzung. Insbesondere gilt dies auch für die beiden hier vorgestellten Bände. Der Band 4 ist ein Sammelband und enthält sechs Aufsätze. Wichtig ist der erste Aufsatz, der sich mit der Renaissance des heutigen Islam befaßt. Für Theologen dürfte auch der Aufsatz über religiöse Toleranz in Christentum und Islam, Elemente zu einem Vergleich, interessant sein. Beide stammen von Adel Th. Khoury. Hingewiesen sei auch auf den Aufsatz von Werner Wanzura, Christlich-islamische Begegnung, zur Haltung der katholischen Kirche.

Der Band 5 der Reihe stammt von Muhammad Abdullah, der als Journalist bei der Deutschen Welle arbeitet. Das Buch dokumentiert, daß der Islam in Deutschland eine Tradition hat, die bereits ins 18. Jh. zurückreicht. Der größere Teil des Buches befaßt sich jedoch mit den Gastarbeitern, besonders den Türken, in der Bundesrepublik, durch die der Islam eine große Zahl von Anhängern in unserem Lande hat. Sehr informativ ist die Zusammenstellung religiöser und politischer Verbände des Islam, ein Überblick über den islamischen Weltkongreß sowie verschiedener Organisationen, die auch in der Bundesrepublik aktiv sind. Richtige Informationen und bessere Kenntnis über die geistigen Hintergründe Andersdenkender helfen Mißverständnisse abzubauen. In diesem Sinne sind die beiden Bände zu empfehlen. R. Decot

*Rom – Mein Pilgerbuch.* Freiburg 1983: Herder Verlag. 64 S., 1 Karte, geb., DM 9,80.

Das Besondere dieses Rom-Buches besteht nicht nur darin, daß es sachkundig auswählend durch die verwirrende Fülle römischer Eindrücke führt. Hier wird überdies in m. E. geglückter Weise versucht, Hilfen zu einem geistlichen Erlebnis Roms zu bieten: In der Vorbereitung der Romfahrt, während des Aufenthaltes in Rom und in der vertiefenden Nachbereitung sollen Anregungen gegeben werden, Rom nicht nur als Tourist, sondern in echt christlichem Verständnis als Pilger zu erleben, aus der Romfahrt eine wirkliche Wallfahrt zu machen. In zehn Kapiteln werden die wichtig-